



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Chemikalie: Salzteig

Zusammensetzung und Verwendung:

Salzteig wird zur Herstellung von nicht essbarem Dekorationsgebäck verwendet. Der Teig enthält neben Mehl und Wasser je nach Rezept bis zu 2/3 Kochsalz.

Symptome:

Die Aufnahme von kleinen Mengen ist unbedenklich. Nach Verschlucken großer Mengen kann es zu einer Kochsalzvergiftung kommen. Beginnend mit Erbrechen und Durchfall, können Fieber, gesteigerte Atem- und Herzfrequenz, Muskelsteifigkeit, Bewusstseinsstrübung, Krämpfe und Kreislaufschock auftreten.

Sofort-/Laienhilfe:

Kein Erbrechen auslösen. Nach dem Verschlucken Verdünnung durch Trinken von Tee, Saft oder Leitungswasser.

Im Zweifelsfall und bei Verschlucken größerer Mengen ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt befragen.